



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, DÉCEMBRE 2020, VOL. 115

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DEI DIRITTI REALI

Obligationenrechtliche Schranken im Dienstbarkeitsrecht

Zur Berücksichtigung von Art. 19 f. OR bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Dienstbarkeiten

Philipp Eberhard

In seinem Urteil 5A_134/2020 vom 16. Juli 2020 stellte das Bundesgericht klar, dass eine «Beschränkung der Freiheit des Eigentümers zur Verfügung über das Recht an einem Grundstück und zu rechtsgeschäftlichem Handeln mit Bezug auf das Grundstück» nicht Inhalt einer (Grund-)Dienstbarkeit sein kann und der Umstand, ein Grundstück mit einem anderen Grundstück zu vereinigen, zu den grunddienstbarkeitsrechtlichen Verfügungsbefugnissen zu zählen ist, die nicht verboten werden können. In casu schloss die Dienstbarkeit die Vereinigung von Grundstücken zudem nicht aus. Das Bundesgericht wies die Beschwerde infolgedessen ab.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 5A_134/2020 du 16 juillet 2020

Publié le 23 décembre 2020

DIRITTO CONTRATTUALE

Gerichtsstandsklausel in einem Vertragsgeflecht

Johannes Stamm / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_112/2020 vom 1. Juli 2020 hielt das Bundesgericht fest, dass die in einem Aktienkaufvertrag enthaltene Gerichtsstandsklausel auch auf Ansprüche aus anderen - mit dem Aktienkaufvertrag verflochtenen - Verträgen anwendbar sei, sofern eine inhaltliche und wirtschaftliche Abhängigkeit zwischen den Verträgen bestehe.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_112/2020 du 01 juillet 2020

Publié le 31 décembre 2020

Nebenpflichten aus Treu und Glauben bei Drittansprüchen

Leandro Schafer / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_45/2020 vom 3. September 2020 entschied das Bundesgericht, dass die Verkäuferin zweier Stockwerkeigentumsanteile gemäss Treu und Glauben auch dann nicht verpflichtet ist, alle möglichen Schritte zu ergreifen, um die Grundstückgewinnsteuer zu optimieren bzw. auf null zu senken, wenn der Käufer die Zahlung der Grundstückgewinnsteuer vertraglich übernommen hat.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_45/2020 du 03 septembre 2020

Publié le 08 décembre 2020

DIRITTO PROCESSUALE CIVILE

Noch keine Verhandlungen via Videokonferenz

Philipp Estermann / Susanna Gut

Mit BGE 146 III 194 (Urteil 4A_180/2020 vom 6. Juli 2020) stellte das Bundesgericht klar, dass de lege lata ohne Zustimmung aller Parteien die Durchführung einer mündlichen Hauptverhandlung via (ZOOM-)Videokonferenz unzulässig ist (so auch 4A_182/2020 vom 6. Juli 2020). Der innovative Ansatz, trotz COVID-19-Ausnahmesituation, den Prozessfortgang mittels neuer technischer Mittel zu gewährleisten, hatte (damals) keine genügende Rechtsgrundlage. Die Chance, moderne Technologien auch für den Zivilprozess zu nutzen, sollte bei der aktuellen Reform der Zivilprozessordnung nicht verpasst werden.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_180/2020 du 06 juillet 2020, destiné à publication
Publié le 15 décembre 2020

Flexibler Aktenschluss im summarischen Verfahren Bestätigung der in BGE 144 III 117 angekündigten Rechtsprechung

Andreas Lienhard

Ordnet das Gericht im summarischen Verfahren einen zweiten Schriftenwechsel bzw. eine mündliche Hauptverhandlung an, können die Parteien darin Noven unbeschränkt geltend machen. Der Aktenschluss tritt erst nach Abschluss des zweiten Schriftenwechsels bzw. der mündlichen Hauptverhandlung ein. Die Gerichte sollten daher in Summarverfahren klar kommunizieren, ob sie eine zweite Äusserung anordnen oder den Parteien lediglich das unbedingte Replikrecht gewähren.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 5A_366/2019 du 19 juin 2020, destiné à publication
Publié le 15 décembre 2020

DIRITTO SOCIETARIO

Unerlaubte Effekthändlerstätigkeit als Gruppe

Dario Sutter

Im Urteil B-5540/2018 vom 17. August 2020 befasste sich das Bundesverwaltungsgericht mit unerlaubter Effekthändlerstätigkeit und der damit zusammenhängenden Unterlassungsanweisung und Publikation durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal administratif fédéral B-5540/2018 du 17 août 2020
Publié le 17 décembre 2020

Die Kostenaufgabe im Enforcementverfahren Wer trägt die Untersuchungs- und Verfahrenskosten?

Diego Haunreiter / Malik Ong

Das Bundesgericht ist im Entscheid 2C_959/2019 vom 4. Mai 2020 hinsichtlich der Untersuchungs- und Verfahrenskosten im Enforcementverfahren vom Veranlasserprinzip abgewichen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 2C_959/2019 du 04 mai 2020
Publié le 10 décembre 2020

DIRITTO SUCCESSORIO

Rechtsbegehren Herabsetzungsklage

Tarkan Göksu

Bei der Frage, ob Testamentungültigkeits- oder Herabsetzungsklage erhoben wurde, kommt es auf die angerufenen Normen nicht an, ebenso wenig ob in der Klagebegründung der Begriff «Herabsetzung» oder «herabsetzen» verwendet wurde.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 5A_696/2019 du 19 juin 2020
Publié le 07 décembre 2020

DROITS FONDAMENTAUX ET DE L'HOMME

Richternichtwiederwahl: Zürcher Altersgrenze reformbedürftig Urteil des Bundesgerichts 1C_295/2019 und 1C_357/2019 vom 16. Juli 2020

Peter Bieri / Michelle Angela Grosjean / Karl-Marc Wyss

Der Kantonsrat Zürich wählte einen Richter des Verwaltungsgerichts nicht wieder, nachdem die vorbereitende Kommission diesen wegen seines Alters nicht zur Wiederwahl nominiert hatte.

Gegen die Nichtnominierung wie die Nichtwiederwahl erhob der Richter je eine Beschwerde ans Bundesgericht. Er rügte die Zürcher Wahlpraxis u.a. als altersdiskriminierend. Das Bundesgericht wies zwar seine Beschwerden ab, soweit es darauf eintrat. Es appellierte aber an den Kantonsrat Zürich, die unterschiedliche Behandlung von Amtsinhaberinnen und -inhabern zu beseitigen, die kurz vor bzw. kurz nach Beginn der neuen Amtsperiode das 65. Altersjahr vollendet haben.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [1C_295/2019](#) du 16 juillet 2020, destiné à publication
Publié le 15 décembre 2020

Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

DIRITTI IMMATERIALI

Helsana. Engagiert für das Leben / HELSINN Investment Fund (fig.)

Nicolas Guyot

Nusr-Et (fig.) / Nusr-Et (fig.)

Nicolas Guyot

DIRITTO AMMINISTRATIVO

Öffentliches Beschaffungsrecht, subjektiver Geltungsbereich

Martin Rauber

DIRITTO CONTRATTUALE

L'absence de profil de risque sans conséquences ?

Célian Hirsch

DIRITTO IN MATERIA DI ENERGIA

Erhöhung von Staumauern am Grimsensee / Fehlende Grundlage im kantonalen Richtplan

Fabian Klaber

DIRITTO INTERNAZIONALE PRIVATO

Swiss Supreme Court sets aside award extending jurisdiction to non-signatory on basis of implied consent

Anya George / Daniil Vlasenko

Tribunal's jurisdiction to hear claims arising out of settlement agreement between Libya and Turkish company upheld (Swiss Supreme Court)

Anya George / Leticia Morais

Ausdehnung der Schiedsvereinbarung auf eine Drittpartei

Michael Feit

DIRITTO PROCESSUALE PENALE

Filmer avec sa GoPro des infractions à la LCR : une preuve inexploitable en pénal ?

Célian Hirsch

Liberté d'expression et obligation de déposer d'une journaliste

Célian Hirsch

DIRITTO SOCIETARIO

Les pouvoirs d'investigation des chargés d'enquête FINMA
Thierry Amy

DROITS FONDAMENTAUX ET DE L'HOMME

Le renvoi d'un citoyen homosexuel vers la Gambie en violation de l'art. 3 CEDH
Marion Chautard

LEF

L'inapplication de l'art. 156 al. 2 LP à la cédule saisie, une lacune de la loi ?
Emilie Jacot-Guillarmod

Sanierungsdarlehen und paulianische Anfechtung
Lukas Wiget

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :
Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 8839

Informations et [impressum](#) :
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>

